



Dezember 2023

Grußworte der Vorsitzenden

Liebe Kanutinnen und Kanuten,

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns mit vielen Aktivitäten wie Regatten, diverse schöne Trainings und auch Paddeltouren, egal ob von den Wander-, Slalom-, Wildwasser- oder Drachenbootfahrern.

Auch das Saarspektakel und nicht zuletzt unsere 100 Jahr Feier werden uns lange in Erinnerung bleiben.

Euer Engagement, Eure Ideen und Eure tatkräftige Unterstützung haben den SKC gestärkt und vorangebracht. Gemeinsam haben wir Höhen erreicht und Herausforderungen gemeistert.

Während wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, möchten wir Euch ermutigen, mit Vorfreude auf das kommende Jahr zu schauen. Neue Möglichkeiten, frische Ideen und weitere unvergessliche Erlebnisse im SKC warten auf uns.

Gerade in diesen turbulenten Zeiten wünschen wir uns und anderen doch eigentlich nur das: Frieden, Gesundheit und Wohlergehen! Was gäbe es denn schließlich auch Wichtigeres?

Euch und Eurer Familie wünschen wir ein ruhiges und stimmungsvolles Weihnachtsfest, Zeit für Ruhe und für gemeinsame Momente. Lasst es Euch gut gehen und kommt gut ins Neue Jahr!

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse mit Euch.

Petra Tasche und Jörg Ganz



Inhaltsverzeichnis

Grußworte der Vorsitzenden.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
100 Jahre SKC.....	3
Wanderabteilung 2023	5
Neu beim SKC: Einsteigerkurs für Jugendliche / Erwachsene mit 4 Terminen	10
Outrigger – Schnupperpaddeln	12
Prosecco Sonderverkauf	13
Die Unabsteigbaren	14
100 Jahre SKC.....	16
100 Jahre SKC – 60 Jahre Volleyball.....	21
Die Slalom-Saison 2023	22
European Masters Games 2023 Tampere	25
Abteilung Drachenboot/Outrigger	28
Ein Tag, an dem alles passen muss. Kanu Marathon Masters WM in Dänemark	29
Kanu-Slalom – Saarlandmeisterschaft.....	32
Einbruch im Bootshaus	33
SKC als Kooperationspartner der SportBox in Saarbrücken	34
... und die Sonne hat auch geschienen	36
Nachruf Norbert Heß.....	42
Aufräumtage und Projektliste	44
Neues Bild bei der Sportlerehrung	46
Übung macht den (Rollen-) Meister!.....	48
Ehrwürdiger Besuch des Bischofs von Myra im SKC.....	50
Magische Kekse	52
Freiwillige Bootseinlagerungsmiete 2024	53
Neue Schließanlage für unser Bootshaus	54
Rätsel	55
In eigener Sache.....	57
Impressum	57
Auflösung Rätsel	58

100 Jahre SKC

Petra Tasche

Anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums starteten wir im Oktober letzten Jahres mit einem Orga-Team 100 Jahre SKC. Das Team, das sich zusammenfand, hatte viele Ideen für unser Jubiläumsjahr.

Das Orga-Team traf sich in regelmäßigen Abständen und hat uns wirklich ein schönes Jubiläumsjahr geschenkt.

Unsere Julia hat uns ein schönes Logo erstellt. - Vielen Dank dafür.



SAARBRÜCKER KANU-CLUB e.V.



Boots-Gedanken
Dr. Heinrich Horstmann
SKC-Chronik, S. 280



„Der Kanusport verbindet [...]: im Boot sind alle gleich und auch nicht. [...] Schnell lernt man den Menschen dahinter kennen, und das sind im Kanusport ganz unterschiedliche Persönlichkeiten. Und das ist gut so.“



100 Jahre Saarbrücker Kanu-Club e.V.

Eine lange Historie mit sportlichen Erfolgen und nostalgischen Motiven vom einfachen Leben – das denkmalgeschützte Bootshaus unter alten Edelkastanien in der Nachbarschaft von St. Arnual.
Der Blick ins Innere: Bunt und offen, wie die Menschen dahinter, ihre Bootstypen und der Kanusport selbst. Individuen, die die Freude an Naturerlebnissen und dem Bewusstsein für das Wesentliche teilen. Gemeinsam betreiben wir Kanusport in allen seinen Varianten: Facettenreich und vielseitig, mit Blick nach vorne.

Design: Julia Schygulla, 2023

Weiter ging es mit unseren Jubiläumsterminen, wie z.B. Anpaddeln mit unserem Partnerverein CK Val de Sarre, Slalom-Meisterschaften etc.

Der Höhepunkt war jedoch unsere 100-Jahr-Feier am 01.07.2023.

Was uns im Jubiläumsjahr besonders gefreut hat.

2023 wurde wieder das Saar-Spektakel veranstaltet.

Wir haben die Drachenbootrennen organisiert und anlässlich unseres Jubiläums einen Bootskorso durchgeführt. Hier haben uns auch Freunde aus anderen Vereinen unterstützt. - Vielen Dank dafür.



Foto: Klaus Neis

Für uns war das zu Ende gehende Jahr ein schönes Jubiläumsjahr.

Vielen Dank an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Wanderabteilung 2023

Werner Zwierz

Wieder ist ein Paddeljahr vorbei und wir sind auch wieder ein Jahr älter geworden.

Das Alter macht sich mittlerweile auch in unserer Abteilung bemerkbar, da in dieser Saison doch einige Paddler und Paddlerinnen nicht mehr so paddeln konnten, wie sie es sich eigentlich vorgestellt hatten. Aber wir paddeln weiter, einfach so wie es jeder noch kann.

Besonders 2023 haben wir durch die angebotenen Kurse viele neue Mitglieder gewinnen können, welche sich schon sehr gut eingelebt haben. Dafür Dank an Kerstin Paltz und Tim Goll, welche diese Kurse durchgeführt haben.

In diesem Jahr wurden 18 Paddelbücher abgegeben und im Paddeljahr 2023 wurden insgesamt **7.524 km** gepaddelt.

Beste Paddlerin im Jubiläumsjahr 2023 ist Beate Ewald-Frey mit insgesamt 5.100 Punkten. Eine

Spitzenleistung, welche in den letzten 20 Jahren noch nie von einer Frau in einem Jahr gepaddelt wurde.

Bester Paddler ist Gerd Scheuren mit insgesamt 4.163 Punkten.



Beate und Gerd haben den SKC bei der TID auf der Teiletappe von Bratislava bis Mohacs in Ungarn vertreten. Näheres in einem eigenen Bericht zu einem späteren Zeitpunkt.



Der SKC hat auch 2023 wieder Touren in der näheren und weiteren Umgebung angeboten.

Los ging es mit dem Anpaddeln im März, was auch die erste Veranstaltung im Rahmen des 100-jährigen Bestehens vom SKC war.



Bild: Start in Saarguemines

Gleichzeitig wurde mit den französischen Freunden vom Val de Sarre auch 60 Jahre Elysee-Vertrag gefeiert. Es war mal wieder was los in Grosblie., was an der guten Laune der zahlreichen Teilnehmer aus Frankreich und Deutschland unschwer zu erkennen war.

Das SR-Fernsehen hat über dieses Ereignis einen längeren Bericht in der Sportarena gesendet.

<https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=126016>

Ende März waren wir bei den Trierer Kanufahrern zu Gast. Wegen Hochwasser konnten wir nicht die Tour auf der sonst üblichen Strecke auf der Sauer/ Mosel paddeln. Dieses Mal hatten die Kameraden vom TKF die Paddelstrecke von Trier bis nach Pölich ausgesucht.

Weiter ging es mit der Grenzlandrally, wo wir mit vielen anderen Vereinen aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz auf der Saar und Nebenflüssen gepaddelt sind.

Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich unsere Ferienfahrt Anfang Juli in den Spreewald.

Dabei konnten auch die Verbindungen vom Partnerverein ESV Cottbus intensiviert werden. Wir danken dem ESC noch einmal für eine außerordentliche Gastfreundschaft und auch die Betreuung von Peter von Fleischbein, welcher sich verletzt hatte und noch drei Wochen länger in Cottbus bleiben musste.



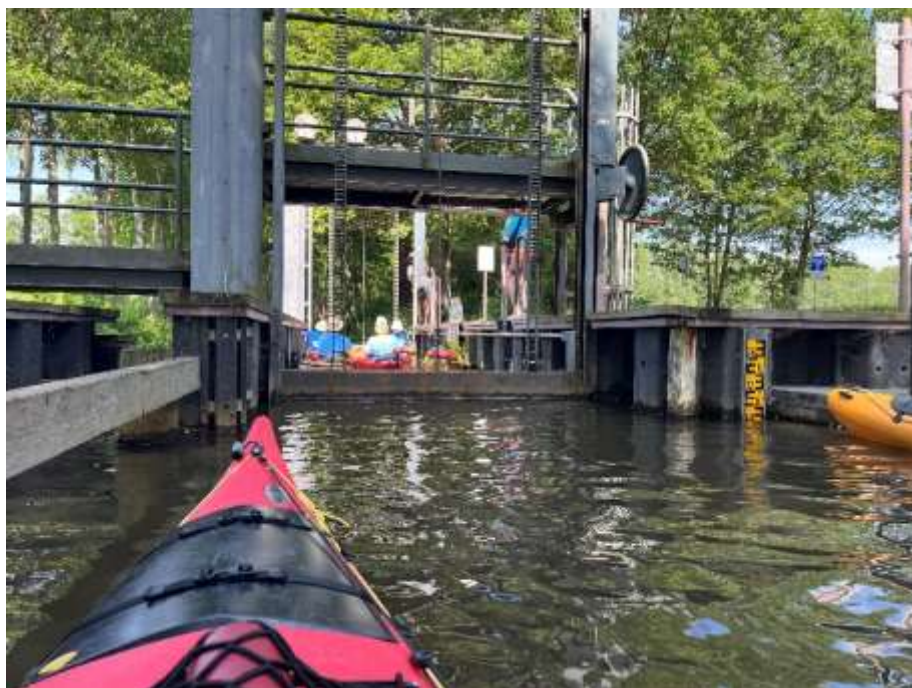


Bild: Spreewaldschleusen

Trotz großer Hitze war der SKC bei der Freundschaftsfahrt in Heilbronn-Böckingen mit einer großen Abordnung vertreten.

Das Abpaddeln Ende September fand auch an der Mosel von Besch nach Stadtbredimus statt. Zwar mit erheblicher Verspätung, wegen diverser Sperrungen der Zufahrtsstraßen, aber dies hat die Paddler vom SKC nicht gestört.

Für die meisten Paddler war die Tour an die Donau Neuland. Zunächst haben wir zwei Etappen auf der Altmühl gepaddelt. Nach einer kleinen Tour auf Donau von Neuburg nach Ingolstadt kam dann der Höhepunkt der Altmühl-Donau Tour.





Bei weißblauem Himmel wurde die Strecke von Neustadt nach Kelheim gepaddelt. Rast im berühmten Kloster Weltenburg, wo natürlich Schweinebraten und Haxe auf der Speisekarte standen.

Nach der Paddelei wurde noch die Freiheitshalle in Kelheim besucht.



In der Paddelsaison hat Beate Ewald-Frey das Wanderabzeichen in Bronze erpaddelt. Stephan Gürzenich kann sich über das Abzeichen in Silber freuen. Armin Neidhardt wurde für die zehnmalige Wiederholung des Wanderabzeichens in Gold geehrt und unser Peter von Fleischbein durfte die Gratulation für die dreißigmalige Wiederholung des Wanderabzeichens in Gold entgegennehmen.

Freuen wir uns auf die Saison 2024, wobei der Rhein von Mainz bis ca. Köln, die Loue im Jura und die Rheinauen bei Kehl bzw. Rhinau geplant sind. Das Ziel der Herbstfahrt steht noch nicht genau fest, wobei der Bodensee favorisiert ist.

Kanu-Club pflegt die Städtefreundschaft

Saarbrücker Wassersportler sind seit Jahrzehnten den Kanuten in Cottbus verbunden. Noch enger ist nur die Zusammenarbeit mit Freunden in Frankreich. Ihr Verein ist ein paar Kilometer saaraufwärts zu Hause.

COTTBUS/SAARBRÜCKEN (red) Der Saarbrücker Kanu-Club hat mit 18 Kanuten der Wanderabteilung im Rahmen der seit über 30 Jahren bestehenden deutsch-deutschen Freundschaft seinen Partnerverein ESV Lokomotive Raw Cottbus besucht. Die Kanuten waren an mehreren Tagen

Das nächste Treffen mit den Cottbusern lässt nicht lange auf sich warten. Zur 100-Jahr-Feier der Saarbrücker Kanuten kommt eine Delegation aus der Partnerstadt.

bei gemeinsamen Paddeltouren auf der Spree, der Neiße und der Oder unterwegs. Und natürlich festigte auch ein gemeinsames Abendessen die in den vergangenen Jahrzehnten gewachsene Freundschaft.

Besuche wie die jüngste Fahrt zu den Freunden nach Cottbus sollen auch in der Zukunft die Verbundenheit erhalten und fördern, wie der Vorsitzende des SKC, Jörg Ganz, und der Vizepräsident des ESV, Jürgen Peter, betonten. So reist zur 100-Jahr-Feier der Saarbrücker im Juli auch



Sichtlich gut gelaunt waren die Mitglieder des Saarbrücker Kanu-Clubs auf ihrem Cottbus-Ausflug.

FOTO: SKC

eine Delegation aus Cottbus an. Sie hat in der Landeshauptstadt einen Gastgeber, der sich einem faszinierenden Wassersport verschrieben hat. Der SKC hat über 380 Mitglieder. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ja sogar ganze Familien gehen im Club ihrem Hobby nach.

Der seit 1923 in Saarbrücken ansässige, gemeinnützige Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, allen Kanubegeisterten eine Heimat zu bieten. Denen, die für den Wassersport leben, genauso wie denen,

die beim Paddeln ganz einfach die Schönheit der Natur genießen wollen. „Der Kanusport bietet allen Altersklassen und Interessengruppen umfangreiche Möglichkeiten der naturnahen Freizeitgestaltung“, schreibt der SKC. Umwelt- und Naturschutz seien den Kanuten deshalb besonders wichtig.

Die Saarbrücker pflegen nicht nur die Freundschaft mit den Wassersportlern in der fernen Partnerstadt Cottbus. Ihr Partnerverein im Wassersport-Alltag ist nur ein paar Kilo-

meter von Saarbrücken entfernt: der CK Val de Sarre in Großblittersdorf.

Mit den Freunden in der Lausitz genießen die Saarbrücker die Vielfalt ihrer Wassersportart ebenso wie mit den Franzosen saaraufwärts. „Beschaufliches Wasserwandern, spektakuläre Wildwasserfahrten, Abenteuer auf dem See, Entdeckungen fremder Küsten, aber auch spannende Wettkämpfe – für jeden ist etwas dabei. Egal ob in der großen Gruppe, mit weiteren Familien oder ganz allein; Paddeln macht in jeder Form Spaß“.

schwimmt der SKC-Vorsitzende Jörg Ganz.

Er hat ein weiteres gutes Argument auf Lager, öfter mal in ein Kanu zu steigen. Dieser Sport lasse sich ein Leben lang betreiben – vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Fazit: „Als generationsübergreifender Sport ist Kanufahren ein ergebnisreiches Hobby für die gesamte Familie.“

Produktion dieser Seite:

Frank Kohler
Annkathrin Allgöwer

Neu beim SKC: Einsteigerkurs für Jugendliche / Erwachsene mit 4 Terminen

Jörg Ganz

Anfang dieses Jahres haben wir unser Freitagspaddeln für Anfänger aller Altersgruppen umgestellt. Die Kinder haben die Slalomabteilung übernommen, für Jugendliche und Erwachsene bieten wir separate Kurse an.

Wir haben im Jahr 2023 bereits 4 Kurse mit großem Erfolg angeboten.



Unsere Kursleiter Kerstin Paltz und Tim Goll haben hier in jedem Kurs durchschnittlich 10 Teilnehmern erfolgreich erste Schritte zum Paddeln beigebracht.



Diese waren dann vom Kanusport so begeistert, dass die Mehrheit auch gleich Mitglied im SKC geworden ist und seitdem freudig mittwochs und freitags zum Training der Wanderabteilung kommt.

Einige haben auch bereits längere Touren mit der Wanderabteilung unternommen und sind auch regelmäßig im Schwimmbad beim Technik- und Rollentraining dabei.



Hier die Beschreibung, was bei diesem Kurs angeboten wird:

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die einmal in die Welt des Kajakfahrens „hineinschnuppern“ möchten, bevor sie als Vereinsmitglied die Welt unserer verschiedenen Sparten ausprobieren können.

Wir trainieren das sichere Ein- und Aussteigen, üben das Gleichgewicht halten und eignen uns erstmal einfache Paddeltechniken an.

Vom Verein werden Boot, Paddel, Schwimmweste, Umkleiden und Duschen bereitgestellt.

Mach dir keine Sorgen, als Grundlage ist nur sicheres Schwimmen können erforderlich.

Unsere Kajaklehrer vermitteln Anfänger die Grundlagen des Kajak Sports ruhig und sachlich.

Du hast in kleiner Gruppe viel Zeit um den sicheren, technisch sauberen und kontrollierten Umgang mit dem Kajak zu erlernen. Denn nur dann macht Kajakfahren richtig Spaß, denn nicht das Wasser sollte dich beherrschen, sondern du das Wasser! Dieser Kurs ist für Einsteiger genau richtig. Paddeln erlernt jeder schnell. Wir vermitteln dir die richtigen Begriffe und Bezeichnungen, z.B. was der Unterschied zwischen einem Kajak, einem Kanu und einem Kanadier ist. Natürlich erlernst du auch die richtige Paddeltechnik oder den richtigen Ein- und Ausstieg in das neue Sportgerät – das Kajak.

Was man mitbringen muss:

Beachte bitte, dass wir viel Zeit auf und im Wasser verbringen. Bringe also auch bei guter Wetterprognose lieber zu viel als zu wenig warme Kleidung mit. Zum Paddeln eignet sich besonders Ski-Unterwäsche aus Synthetik-Material oder Merino-Wolle. Je nach Wetter ergeben auch dickere Fleece-Pullover Sinn. Badebekleidung und Schuhe, die nass werden dürfen (z.B. alte Turnschuhe, bitte keine Sandalen), ggf. ein Brillenband, auch für die Sonnenbrille. Sonnenschutz. Wechselbekleidung für den ungewollten Wasserkontakt ist generell zu empfehlen.

Das Tragen von Schwimmwesten ist während des Kurses Pflicht! Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Falls es in der Familie oder Freundeskreis Interesse am Kanusport gibt, gerne weiterleiten:

Auch nächstes Jahr wollen wir ab April wieder neue Kurse anbieten. Erste Interessenten gibt es bereits. Termine werden wir rechtzeitig auf unserer Webseite <https://www.saarbruecker-kanu-club.de> und Instagram bekannt geben.

Der Kurs von 17 - 19 Uhr mit 4 Terminen kostet 25 € pro Person in der Gruppe.

Ein Quereinstieg ist nicht möglich, es ist dann rechtzeitig ein Folgekurs zu buchen.

Erst nach Zahlungseingang ist die Anmeldung fix. Eine Barzahlung am Kurstag ist leider nicht möglich.

Info und Anmeldung unter: kontakt@saarbruecker-kanu-club.de

Outrigger – Schnupperpaddeln

Petra Tasche

Eigentlich hatten wir vor, am Samstag, 13. Mai 2023, im Rahmen unserer 100-Jahr-Feier eine Regatta im Bereich Outrigger zu veranstalten.

Mangels Teilnehmer haben wir diese Veranstaltung abgesagt.

Damit wir unseren Mitgliedern trotzdem was anbieten können, hatten wir alternativ zum Schnupperpaddeln im Outrigger eingeladen.

An diesem Samstag erschien uns jedoch die ganze Stadt wie im Dornröschenschlaf.

Trotz wunderbarem Wetter waren wenige Menschen unterwegs.

Vielleicht haben sich alle auf den bevorstehenden Muttertag vorbereitet?

Oder vielleicht haben viele den Brückentag in der darauffolgenden Woche genutzt, um ein paar Tage wegzufahren?

Wir wissen es nicht.



Tapfer und unerschütterlich haben wir am Bootshaus auf Interessenten zum Schnuppern gewartet.

Und unser Warten wurde belohnt.

Unsere liebe Sabine kam.

Wir haben ein bisschen geplaudert und dann hüpfte sie mit Frank in unseren OC 2.

Vielen Dank liebe Sabine.



Und auch hier zeigt sich wieder das abteilungs-
übergreifende Miteinander.

Im Gespräch mit Sabine stellte sich heraus, dass
sie ein Drachenboot steuern kann. Super.

Und sie hat auch direkt ihre Hilfe angeboten. Ein-
fach klasse.

Danke Sabine.

Du hast unseren Tag erhellt.

Prosecco Sonderverkauf

Das Saarspektakel fand Anfang August statt.

Wir durften ein Sommergetränk verkaufen.



Sehr lecker

Leider ließ uns das Wetter im Stich, es war kalt und regnerisch. ☂ Der Verkauf ließ zu wünschen übrig.

Sonderangebot

Rotkäppchen Fruchtsecco 12 x 0,2 l

- Johannisbeer
- Pfirsich
- Granatapfel (alkoholfrei)

Zu verkaufen:

1 Karton		20 €
2 Kartons	je	18 €
Ab 3 Kartons	je	16 €



Meldet euch bei Werner Zwierz

Tel.: 0171 734 5240

wandern@saarbruecker-kanu-club.de

Oder freitags beim Clubabend

Die Unabsteigbaren

Tom Zimmer

Seit 1996 spielt unser SKC-Mixed-Team in der Runde des Saarländischen Volleyballverbandes. Man begann in der untersten Leistungsklasse und stieg 2-mal nacheinander bis in die 1. Liga auf. Seit-her spielen wir ununterbrochen in dieser Klasse und wurden 18-mal Saarlandmeister. Die letzten Jahre wurde es aber immer schwieriger mit den jungen nachrückenden Teams Schritt zu halten.

Die Meisterschaftsrunde 2023 verlief aufgrund von verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfällen suboptimal – bis zum 3. Spieltag hatte man noch kein einziges Spiel gewonnen! Aber am Heimspieltag in der Scharnhorsthalle schlugen wir zum ersten Mal zu. Alle Spieler waren an Bord und so konnten wir verstärkt auch mit 2 jüngeren Spielern in Bestbesetzung antreten.

In der ersten Begegnung ging es gegen das Team „Gegen eine Mannschaft wie wir hätten wir auch

gewonnen“ vom TV Lockweiler, das noch Aussicht hatte in das Meisterschaftsrennen einzusteigen. Aber unsere mentale Einstellung und auch technisch-taktische Überlegenheit führte schließlich zu einem relativ souveränen 2:0-Sieg.

Danach ging es mit „Bauff“ vom TV Schwarzenholz gegen einen direkten Konkurrenten um den Nichtabstieg. Aber auch hier entschieden wir das Match, auch wenn die Sätze hart umkämpft waren, mit 2:0 für uns. Damit waren wir zumindest wieder in Reichweite zum Relegationsplatz.

Somit kam es am Finalspieltag in Ens Dorf zu den entscheidenden 3 Begegnungen. Da man noch gegen 2 Teams, die ebenfalls im Abstiegssumpf hingen, antrat, hatte man alles in eigener Hand.

Und es begann gut: „Lecker Fischbrät“ vom TuS Wiebelskirchen wurde sicher mit 2:0 besiegt und auch „Brigada+ICA“ vom FSV Eschberg hatte mit 0:2 das Nachsehen.

Gegen den Meisterschaftsmittfavoriten „Jurko-1954“ ebenfalls FSV Eschberg unterlag man nur knapp mit 1:2 und landete in der Endabrechnung auf Platz 8 von 12 teilnehmenden Teams.



So konnte unser durch etwas Jugend aufgefrischtes „Senioren-Team“ tatsächlich noch die Klasse halten.



100 Jahre SKC

Petra Tasche, Jörg Ganz

Für unsere 100-Jahr Feier planten wir im Orga-team bereits ab Oktober 2022 sehr fleißig.

Es war alles organisiert: der Veranstaltungsort, das Essen war bestellt, Musikprogramm, Lasershow etc.

An alle Mitglieder wurden die Einladungen verschickt. Und dann??

Die Anmeldungen zu unserem Fest wurden immer mehr. Mit so einer großen Anzahl an Anmeldungen zu unserem Fest hatten wir anfänglich nicht gerechnet. Am Ende hatten sich 170 Mitglieder und Ehrengäste angemeldet.

Der ursprüngliche Veranstaltungsort, das Restaurant Undine, war mit dieser Menge an Gästen überfordert bzw. von den Räumlichkeiten her viel zu klein.

Was sollten wir tun?

Dank unserem Werner, der sich die Finger wund telefonierte, fanden wir in kürzester Zeit einen Ersatz-Veranstaltungsort, der auch so viel Gäste aufnehmen konnte, die Bel étage in Saarbrücken am Deutsch-Französischen Garten.

Unser Fest konnte kommen 😊.



Und es wurde ein wirklich schönes Fest.



Auch prominente Gäste konnten wir begrüßen. Herrn Sportminister Reinhold Jost, Herrn Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, Herrn Bezirksbürgermeister Thomas Emser, Herrn Beigeordneten und Baudezernent Patrick Berberich.



Auch Vertreter der saarländischen Kanu-Vereine und Vertreter des SKB waren unter unseren Gästen.



Zum Anlass unserer 100-Jahr Feier wurde von Vertretern einiger saarländischer Kanu Vereine sowie von Sportminister Jost eine Ökologie- und Nachhaltigkeitserklärung unterzeichnet. Auch wurde uns vom Sportminister die Sportplakette des Bundespräsidenten überreicht.



Im Abendprogramm hatten wir ein wunderbares Buffet. Zur Musik von „de Ruppel“ wurde ausgeliebt getanzt.



Zum Abschluss gab es noch eine tolle Lasershow über dem DFG.

Es war ein tolles Fest mit wunderbaren Gästen, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank an alle!



Ökologie- und Nachhaltigkeitserklärung der saarländischen Kanuvereine

Eine Initiative des Deutschen Kanu-Verbandes, des Saarländischen Kanu-Bundes und der saarländischen Kanuvereine unter der Schirmherrschaft des Ministers für Inneres, Bauen und Sport

Kanusport ist Natursport – kaum eine andere Sportart bietet die Möglichkeit, so vielfältige und unmittelbare Eindrücke der Natur zu gewinnen. Im Gegenzug sind wir Kanuten der Natur gegenüber aber auch zu besonderer Rücksichtnahme und Schonung verpflichtet. Wir Kanusportler sollten alles daransetzen, dass von unserem Sport keine zusätzliche Belastung für die Natur ausgeht.

Unser Sport oder unsere Freizeitaktivitäten sind nicht automatisch nachhaltig, nur, weil sie im Freien stattfinden und keinen aktiven Schaden verursachen. Doch wer es liebt, mit Kajak oder Kanu hinaus in die Natur zu paddeln, sollte sich dafür einsetzen, dies auch in Zukunft noch tun zu können, in dem er die Umwelt mit allen Mitteln schützt. Dies geht durch Politik, aber auch durch persönliche Handlungen wie Kaufentscheidungen, Bildung und Aktivismus. Es beginnt bei einem kritischen Blick hinter alle Produkte, welche gekauft werden sollen, führt über Recycling und endet bei Ernährung. Wer dies beachtet und sich dafür einsetzt, kann sich in seinem Boot zurücklehnen und die Wunder der Natur noch lange genießen.

Trotz der Dringlichkeit eines nachhaltigen Sporttreibens soll dennoch nicht Aktionismus Beweggrund für nachhaltiges Handeln sein. Nur ein akzeptiertes verändertes Verhalten wird langfristig den für Nachhaltigkeit gewünschten Effekt bringen. Deshalb legen wir Wert darauf, dass die Anpassungen der bisherigen Verhaltensmuster vom ehrlichen Wunsch eines langfristigen Beitrags zur Nachhaltigkeit getragen werden, die Umsetzung mit Verabschiedung dieser Erklärung begonnen wird und Veränderungen schon schnell als Selbstverständlichkeit empfunden werden.

Wir treten mit dieser Erklärung für folgende Punkte der Nachhaltigkeit im Kanusport ein:

1. Wir bekräftigen unsere Verantwortung zum nachhaltigen Handeln. Alle Handlungen und Aktivitäten werden sich an ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten orientieren. Ein besonderes Augenmerk werden klimaschädliche Auswirkungen des Kanusports erhalten. Diese gilt es zukünftig gleichermaßen im Leistungs- und Freizeitsport zu minimieren.
2. Um Nachhaltigkeit im Kanusport mehr Bedeutung zu verschaffen, werden wir dafür eintreten, das Thema Nachhaltigkeit im Kanusport durch vielfache Aktivitäten weiter zu entwickeln.
3. Wir gestalten und bewirtschaften unsere Bootshäuser und das dazugehörige Gelände den Anforderungen an Nachhaltigkeit entsprechend. Kleine Maßnahmen und große Schritte haben hier den gleichen Stellenwert.

Dies kann durch folgende Handlungen und Aktivitäten umgesetzt werden:

- **Bei Veranstaltungen, nicht nur Wettbewerbe, Regatten sondern auch die Touringangebote des Verbandes und Vereine entstehen Möglichkeiten, die einerseits unsere Umwelt aber auch die handelnden Personen entlasten können, wie z.B.:**
 - Verzicht auf Einweggeschirr
 - Beachtung der Mülltrennung
 - Die Reduzierung des Kunststoffverbrauchs ist besser als Müllsammeln!
 - strikte Anwendung / Einhaltung der Regeln zum naturverträglichen Kanusport
 - Boot und Bike einplanen
 - Bei Planung von Sportveranstaltungen die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen berücksichtigen
 - Einsatz von Vereinsbussen und Bootsanhängern
 - Fahrtenangebote überdenken
 - Konzentrierung auf Mehrtagestouren
 - Heimatgewässer für das Sportangebot nutzen
 - Bei Bootsmaterial Mietangebote offerieren und nutzen
- **Großes Potenzial zur Schonung des Klimas bringt das Reiseverhalten:**
 - Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
 - Einrichtung einer Plattform für Fahrgemeinschaften
 - Bilden von Fahrgemeinschaften/ Fahrten in Vereinsbussen
 - Der Abbau von Individualverkehr sollte unser aller Anliegen sein
- **Mit dem bewussten Einsatz von Energien, Rohstoffen und Produkten in der Verwaltung und bei Immobilien kann viel bewirkt werden:**
 - Papierausdrucke falls möglich vermeiden
 - Dokumentenversand digital tätigen (Ausdrückhäufigkeit wird wesentlich minimiert)

- Drucksachen auf Recyclingpapier drucken
- Energiebilanz ziehen (Grünstrom, LED-Beleuchtungskörper, E-Geräte, Heizung, Sanitär)
- Heizung/Wärmedämmung auf Effizienz prüfen
- Wassersparende Sanitärinstallationen einbauen (Durchflussbegrenzer an Duschen, Toilettenspülung)
- Trinkwasserressourcen schützen - (bei Bootspflege, auf dem Bootshausgelände, Verzicht auf Rasensprengen)
- Regen- und Oberflächenwasser nutzen - Einbau von Zisternen
- Ökologisch unbedenkliche Reinigungs- und Bootspflegemittel verwenden

▪ Naturbewusst paddeln

- Wir überprüfen vor Ort am Gewässer, ob der Wasserstand für die Paddeltour wirklich ausreicht. Bei zu geringem Wasserstand können Tiere und Pflanzen im Flussbett unbemerkt geschädigt werden
- Starten der Paddeltour nur von Ufern, an denen keine Schäden verursacht werden können.
- Alle Flachwasser- und Schilfzonen weiträumig umfahren. Sie stehen unter besonderem Schutz und sind wertvolle Laich- und Brutgebiete für Fische und Vögel sowie Standorte für seltene Wasserpflanzen.
- Genießen der Stille und Einsamkeit. Wir stören nicht andere Leute, die wie wir die Ruhe suchen. Vermeiden von Lärm und lautem Rufen.
- Rasten und Lagern zur kurzen Erholung ist nur an Plätzen möglich, an denen das Ufer nicht beschädigt werden kann. Alle Feuchtgebiete sind von besonderer Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht der Natur. Flachwasserbereiche, Uferzonen sowie angrenzendes Umland sind Brut- und Aufzuchtgebiete für viele Tierarten und insbesondere für Wasservögel, deren Brutzeit sich von April bis Juli erstreckt. Wir vermeiden alles, was Tiere stören oder auch nur beunruhigen könnte.
- Wir halten möglichst großen Abstand zu Nestern und Nachwuchs führenden Wasservögeln. Sind wir mit mehreren Booten unterwegs und müssen ein Nest oder eine Vogelfamilie passieren, fahren wir weiträumig und zügig vorbei. Wir halten die Boote eng zusammen, um die Störung möglichst kurz zu halten.
- Wir beachten Schutzgebiete.



Quellen: DKV- Katalog "Beispiele aus der Praxis" zur Nachhaltigkeit im Kanusport von 2019, <https://www.kanu.de/DER-DKV/Bundesverband/Nachhaltigkeit-73844.html>, DKV Flyer Naturbewusst paddeln.

Saarbrücken, den 01. Juli 2023

Als Schirmherr Reinhold Jost



Minister für Inneres, Bauen und Sport



Kanu-Wanderer Saarbrücken e.V.



Kanu-Club Völklingen e.V.



1. Drachenbootverein Saar e.V.



Kanu-Club Merzig e.V.



Kanuclub Undine Saarlouis e.V.



Kanu-Club Dillingen e.V.



Regattaverein Saar e.V.



Verein zur Förderung des Jugendsports Saar – Abt. Kanu



Kanu-Sportverein Saarlouis e.V.



Kanufreunde Mettlach e.V.



SV-Besch 1920 e.V.



Canoë Kayak Val de Sarre



Saarländischer Kanu-Bund e.V.



Saarbrücker Kanu-Club e.V.

100 Jahre SKC – 60 Jahre Volleyball

Tom Zimmer

Auch wenn es die Volleyballabteilung noch keine 100 Jahre beim SKC gibt, kann sie auch schon auf eine längere Vergangenheit zurückschauen.

Bereits in den 50er Jahren wurde auf der Zeltwiese in Kleinblittersdorf unter Anleitung von Friedel Bastian und Werner Zulehner Freiluftvolleyball gespielt.

Und als 1962/63 die erste offizielle Volleyballspielrunde im Saarland gestartet wurde, war der SKC als einer von 5 Vereinen mit dabei!

Dies ist nun schon über 60 Jahre her. Die erfolgreichste Zeit der Aktiven lag in den 70er Jahren als man sehr erfolgreich in der Regionalliga Südwest spielte und 2-mal knapp am Aufstieg in die 2. Bundesliga vorbeischrämte. Außerdem wurde in dieser Epoche einmal der Saarländpokal gewonnen und Heinz-Jürgen Wilhelm und Dieter Zimmer waren Mitglieder im deutschen Juniorenkader.

SKC-Turnier 1975 (April)



Dieter Zimmer, Peter Fiedler, Heinz Wilhelm, Kurt Zimmer, Chef, Peter Fiedler, Heinz Wilhelm, Thomas Zimmer

Nach dem Wechsel aller Spieler zum SV Saar 05 traf man sich aber immer noch freitags zum „Chaten-Training“ unter Pits und Eikes Anleitung in der Scharnhorsthalle und anschließend im Bootshaus.



In die Senioren-Jahrgänge gekommen spielte man dann ab 1992 bei Seniorenmeisterschaften wieder beim SKC. Mehrere Saarland- und Südwestmeistertitel zeugen davon.



Seit 1996 spielt unser Mixed-Team sehr erfolgreich im Breiten- und Freizeitsport: 18 Saarlandmeister- und 16 Pokalsiebertitel zeugen davon. Einmal Deutscher Vizemeister und einmal Süddeutscher Meister waren überregional die herausragenden Erfolge.

In die Jahre gekommen wird es heute schwieriger mit den Jungen mitzuhalten, aber wir „wehren“ uns und wollen noch möglichst lange spielen.

Legendär sind auch die in Gedenken an den langjährigen Abteilungsleiter und Trainer Kurt Zimmer veranstalteten „Chefsache“-Turniere mit anschließender Feier im Bootshaus, die allerdings durch Corona etwas ausgebremst wurden.

Erfreulich, dass unsere Senioren im vom Abteilungsmitglied Harald Petry initiierten Senior-Volley-Saar-Projekt vertreten sind und überaus

erfolgreich agieren, u.a. mehrere Südwest und ein Deutscher Meistertitel.

Darüber hinaus wurde der Schreiber dieser Zeilen mit der Ü59-Nationalmannschaft Vizewelt- und Europameister 2018 und 2019.

Die Slalom-Saison 2023

Franziska Granzow

Wir Slalomfahrer sind wohl bekannt dafür, dass wir immer viel unterwegs sind und ständig trainieren.

Die Wettkämpfe sind oft mehrere Autostunden weit weg und um mithalten zu können ist tägliches Training Pflicht.

Das Problem hierbei ist, dass Kanuslalom auf Wildwasser ausgetragen wird, was natürlich auch trainiert werden muss. Dazu haben wir im Saarland allerdings nicht wirklich eine Möglichkeit.

Die Strecke in Grosblierstroff ist zwar gut für den Anfang, um weiterzukommen eignet sie sich aber nicht. Deshalb fahren wir oft zum Training auf andere Strecken in der „Umgebung“, z. B. zu unserer „Heim“-Strecke in Metz.

Manchmal geht es aber durchaus auch weiter weg. So fahren wir auch mal für ein Wochenende nach Épinal, Markkleeberg, Augsburg, etc.

Neben Studium/ Arbeit und dem normalen Alltag ist es nicht immer einfach alles unter einen Hut zu bekommen.

Für den ein oder anderen mag dieser Aufwand unverständlich sein. Trotzdem macht uns das Paddeln einfach einen riesigen Spaß und Wettkämpfe und Training auf anderen Strecken sind einfach schön. So macht uns der Aufwand auch nicht so viel aus.

Wir Saarländer nutzen dabei auch unsere geographische Nähe zu Frankreich. Da es in Deutschland nicht viele Wettkämpfe auf wirklich guten Strecken gibt, haben wir vor einigen Jahren

angefangen, nebenbei in Frankreich für unseren Partnerverein CK Val de Sarre bei einigen regionalen Wettkämpfen an den Start zu gehen, um gerade in unserer Anfangszeit mehr Wettkampferfahrung zu sammeln.

Mit der Zeit haben wir uns hier bis in die höchste französische Liga, N1, gefahren und starten mittlerweile für den KC Metz. Dies bedeutet, dass wir mittlerweile nicht nur alle großen deutschen, sondern auch alle großen französischen Wettkämpfe fahren.

Diese sind besonders spannend, da es in Frankreich viel mehr schöne Strecken gibt als in Deutschland und somit kommt einiges mehr an Abwechslung dazu.

So hat unsere diesjährige Saison im März mit Wettkämpfen in Épinal und Pau angefangen. Darauf folgten die Qualifikationswettkämpfe in Augsburg und Markkleeberg.

Später im Frühjahr folgten dann die Deutschlandcups in Lofer und Roudnice und dann der erste Saisonhöhepunkt mit der französischen Meisterschaft in Bour Saint Maurice.



Zwar waren nicht immer alle Ergebnisse so wie wir sie uns gewünscht hätten, denn beim Slalom läuft nicht immer alles nach Plan. Dennoch konnten wir auch einige gute Ergebnisse mit nach Hause bringen. So konnten wir uns z. B. den 2. Platz in der Mannschaft bei den französischen Meisterschaften sichern. „Wir“ sind Sophie Staudt, Luisa Bürner aus Merzig und ich.

Nach einer kleinen Sommerpause ging es dann im September weiter mit der Saarlandmeisterschaft, bei der auch einige unserer Nachwuchspaddler an den Start gingen. Für einige von ihnen war es sogar der erste Wettkampf überhaupt und sie konnten alle tolle Leistungen zeigen.

Es folgten dann noch die Saisonhöhepunkte mit der deutschen Meisterschaft in Markkleeberg und dem N1-Finale in Cesson-Sévigné und einige kleinere regionale Wettkämpfe zum Abschluss der Saison.



Insgesamt war es wieder eine lange, intensive Saison mit Höhen und Tiefen.

Vor allem aber - und das ist das Wichtigste - hat es mal wieder viel Spaß gemacht 😊.

Und so sieht das dann auf der Karte aus. →



Da wir diesen Spaß nicht nur für uns behalten möchten, versuchen wir nun auch seit etwa zwei Jahren wieder Nachwuchs aufzubauen.

So haben wir momentan ca. 15 - 20 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die regelmäßig zum Training kommen.



Auch wenn es nicht immer einfach ist, zusätzlich zu unseren anderen Dingen noch Training für den Nachwuchs anzubieten, macht es einfach einen

großen Spaß, die Freude am Paddeln an die Kinder weiterzugeben.



Denn Kanusport ist einfach eine schöne Sportart, egal, ob man lieber Wanderpaddeln geht, Slalom fährt oder sich Wasserfälle runterstürzt.

Dies wollen wir natürlich auch weitergeben und so ist es einfach schön zu sehen, wie schnell die Kinder lernen und wie viel Spaß sie dabei haben. Das macht Hoffnung für die Zukunft.

In diesem Sinne, auf eine erfolgreiche Saison 2024 und immer dran denken: Spaß 😊 haben!

European Masters Games 2023 Tampere



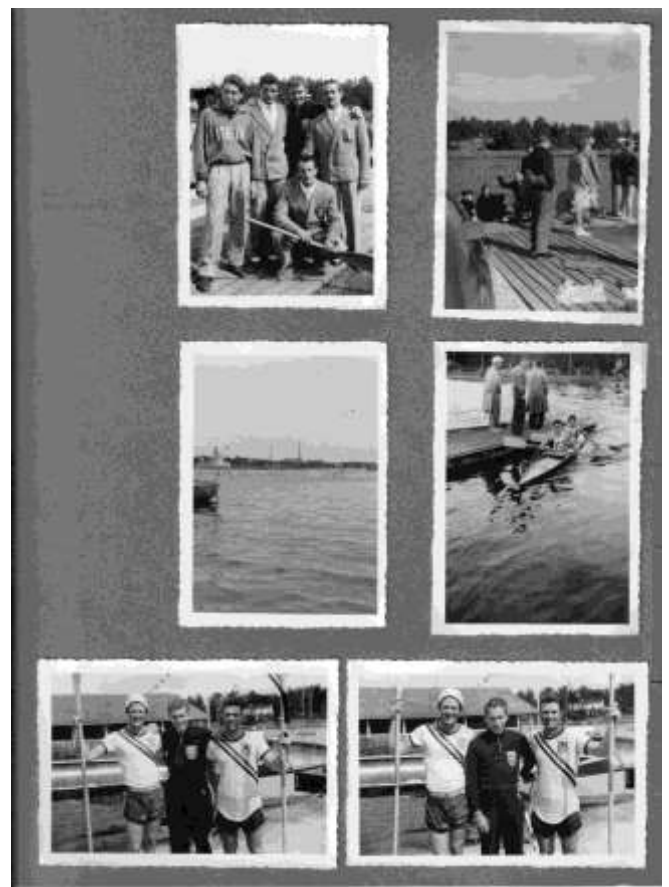
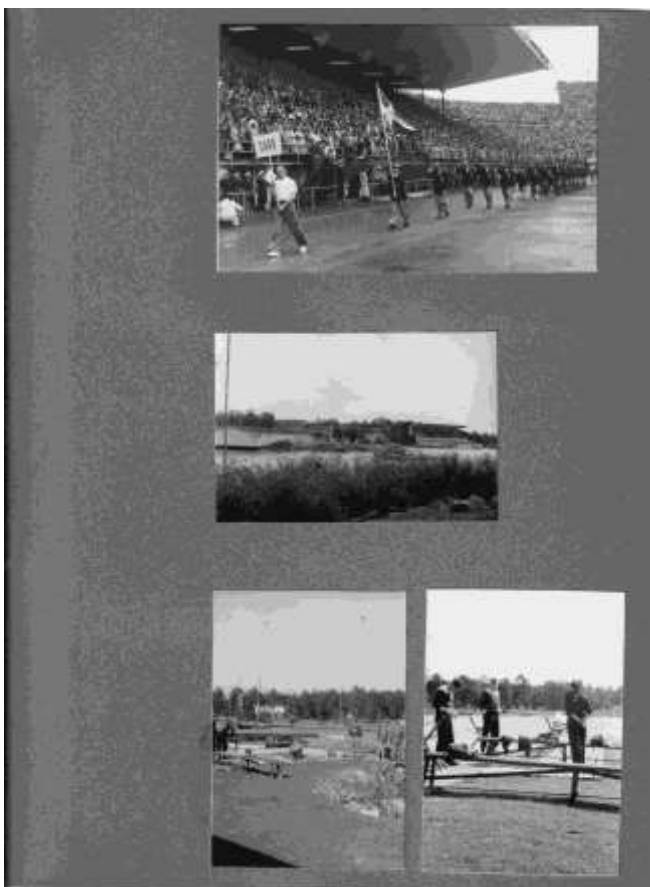
Tom Zimmer

1952 hatte mein Vater, Kurt Zimmer (der Chef), für das damals eigenständige Saarland an den olympischen Kanu-Wettbewerben im Zweier Rennkajak in Helsinki teilgenommen.

Sein Partner damals war Heini Heß, der Vater des vor kurzem so plötzlich und unerwartet verstorbenen Norbert, der sich bei uns im SKC mit um die

Bilanzen gekümmert und jahrelang gemeinsam mit mir Volleyball gespielt hatte.

Der Chef schwärmte in seinen Erzählungen von dieser einzigartigen Veranstaltung sowie Finnland mit seinen freundlichen und warmherzigen Bewohnern.



Diesen Sommer hatte ich nun die Gelegenheit, im Rahmen der European Masters Games (EMG) mit der deutschen Ü65 Volleyball-Nationalmannschaft ebenfalls nach Finnland zu reisen.



Die EMG sind eine alle 4 Jahre stattfindende 2-wöchige Senioren-Sportveranstaltung in 29 Sportarten. Dieses Jahr nahmen fast 4000 Sportler aus 77 Ländern teil.

Der weltbekannte Stabhochspringer Sergej Bubka aus der Ukraine eröffnete die Spiele im olympischen Stadion in dem 2 Zugstunden von Helsinki entfernten Tampere im Rahmen der sehens- und hörenswerten Auftaktzeremonie.



Die finnische Sprache ist allerdings sehr gewöhnungsbedürftig. Doch fast jeder Finne/Finnin sprach sehr gut Englisch, so dass es keine Verständigungsprobleme gab. Lentopalli heißt übrigens Volleyball.

In unserer Altersklasse Ü 65 waren wir das einzige Team, da die ukrainische Mannschaft aus nachvollziehbaren Gründen zurückgezogen hatte. Daher traten wir im Turnier der Ü 55 gegen die Schweiz und Finnland an.

Da unser Kader aus Spielern quer verteilt über die Bundesrepublik bestand, hatten wir uns zur Vorbereitung in Backnang, der Heimat des amtierenden Deutschen Meisters, der auch die meisten Spieler abstellte, zu 2 Trainingslagern getroffen.

Mit Klaus Reichert vom TV Lebach spielte in unserer deutschen Nationalmannschaft ein weiterer Saarländer. Sein Sohn Moritz qualifizierte sich übrigens vor kurzem mit der A-Nationalmannschaft für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Paris.

Durch das zahlenmäßig doch recht überschaubare Teilnehmerfeld hatten wir die erste Hälfte der Woche genug Zeit für Sightseeing (auch mit dem Rad), Beach-Volleyball und sogar Paddeln und Saunabesuch.



Einziger Wermutstropfen waren die horrenden Bierpreise (8 EURO und mehr für 0,4 Liter), was aber die Einheimischen nicht davon abhielt, sich bei den lauen Sommerabenden auf dem zentralen

Platz einige Tröpfchen zu genehmigen. Aber um 23 Uhr war, obwohl es hier im Norden ja nachts nicht dunkel wurde, Last Order.



Jede Mannschaft trat 2-mal gegen die anderen Teams an. Gegen die im Schnitt 10 Jahre jüngeren war es in der riesigen Messehalle natürlich kein Zuckerschlecken. Obwohl wir uns tapfer wehrten, reichte es leider nur zu einem Satzgewinn gegen die Schweiz, obwohl wir nicht aus der Halle geschossen wurden und noch ein paar Mal knapp dran waren.

Letztendlich gewannen die Finnen vor der Schweiz und dem „German National Team“. Aber der Europameistertitel Ü 65 gehörte uns, da wir ja die einzige Mannschaft in dieser Altersklasse waren.



Abteilung Drachenboot/Outrigger

Frank Auler

Das Jahr 2023, unser Jubiläumsjahr, war vollgepackt mit schönen Events.

Mit unserem neuen OC 6 nahmen wir in Frankfurt am Metropolitan Cup teil.

Zu unserer großen Freude fand dieses Jahr, passend zu unserem Jubiläum, auch wieder ein Saar-Spektakel statt.

Für mich war das eine Herausforderung. Aber ich konnte auf ein wirklich tolles Team zählen, dass das diesjährige Saar-Spektakel zu einem schönen Event gemacht hat, auch wenn es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint hatte.

Und unsere hauseigene Drachenboot-Regatta war auch ein wunderschöner Tag.

Was mich aber in diesem Jahr am meisten gefreut hat, ist die Gründung einer neuen Vereinsmannschaft im Drachenboot – die SKC-Drachen.

Eine wunderbare Mannschaft mit Paddlern aus allen Abteilungen.

Und das Beste ist, alle haben Spaß. Wirklich schön.

Vielen Dank dafür an alle!

Ich wünsche Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Frank Auler, Drachenboot- und Outriggerwart



Und diese neue Mannschaft nahm sogar am Monkey Jumble teil (11 km Langstrecke).

Die Gründung dieser Mannschaft hat mit dazu beigetragen, dass alle Drachenbootmannschaften, die bei uns trainieren, näher zusammengedrückt sind und es ein wunderbares Miteinander gibt.

Es wird zusammen trainiert, zusammen gefeiert. Das ist Vereinsleben, wie man es sich wünscht.

Ein Tag, an dem alles passen muss.

Kanu Marathon Masters WM in Dänemark

Sarah Jung

Um einen Eindruck von diesem einen Tag zu bekommen, nehme ich euch mit hinter die Kulissen. Eine kleine Geschichte, die von einem besonderen Tag im August 2023 berichtet.

Zu Beginn gleich zu den Fakten, auf die ich mich einstellte, ein Jahr vor Race-Day. Im August 2022 erlitt ich durch einen Spielunfall mit meinem Sohn einen Bruch zweier Querfortsätze im Lendenwirbelsäulenbereich und landete bei einem Osteopath. Ab hier beginnt ein unglaublicher Wiederaufbau und das unfassbare Ziel, die Teilnahme an der Kanu Marathon Weltmeisterschaft in Dänemark. Hier die Fakten, mit denen ich mich ab nun konfrontieren musste.

Start im K2 Mixed Boot über 15 km auf einem wunderschönen See (Lake Jels), mit 4 Runden Rundkurs und 3 Portagen (Laufstrecke ca 150 m).

Mein Zweierpartner Klaus Gieres (2023 amtierender Deutscher Meister, Europameister und Weltmeister im K2 im Kanu Marathon) musste wegen meines jungen Alters in der Altersklasse 35-49 Jahre starten.

Was bedeutete dies nun für mich konkret in diesem einen Jahr, das vor mir lag? Erstmal wieder Vertrauen in den Rücken aufbauen. Unzählige Übungen, auch mentaler Art. Qigong, um Verständnis in die Zusammenhänge des Energieflusses zu erhalten. ...

6-mal pro Woche ein bis zwei Trainingseinheiten auf dem Wasser und an Land. Unter anderem 30 km laufen pro Woche, aus organisatorischen Gründen schon morgens um 5:30 Uhr, auch in den Ferien. Irgendwie muss man Kinder, Arbeit, Haushalt und Hobby unter einen Hut bekommen. Eine

gute Organisation ist alles. Schließlich trainiere ich nur wie ein Profi, bin aber keiner :)

Unzählige Trainingseinheiten in Dillingen im K2 mit Klaus Gieres zusammen.

Wir starteten aus diversen Gründen für die Renngemeinschaft Bremen, um einen Start überhaupt ermöglichen zu können. Versprochen, wenn ich in einem nächsten Rennen im Einer an den Start gehen werde, dann für den SKC. Ehrensache.

Unzählige Trainingseinheiten auf Gymnastikbällen, um die Tiefenmuskulatur anzuregen und mehr Stabilität im Rumpfbereich zu trainieren. Schließlich ist im Rennkajak ein gutes Gleichgewichtsgefühl unabdingbar.

Schon einmal in meinem Paddlerleben musste ich eine WM-Teilnahme wegen einer Erkältung sausen lassen. Fürchterlich, wenn man über ein Jahr nur für diesen einen Tag trainiert. Dies sollte sich nicht wiederholen. Also begann ich, alle Parameter zu überprüfen und stieg tiefer in die Ernährungswissenschaften ein. 365 Tage frisch kochen. Nicht irgendwas, sondern ausgewogen, nährstoffreich, Abends musste ein Quark die nötigen Proteine geben, das Gewicht aber unten halten. Eine eiserne Disziplin gehört auf alle Fälle dazu. In der Weihnachtszeit Nein zu Gebäck und Co zu sagen, lässt einen schnell als Spielverderber dastehen. Aber ich wusste wozu. Chinesische Kraftsuppen sind gewöhnungsbedürftig, bringen jedoch fühlbar Energie. Interessant, was ich alles lernte.

Eng mit der Ernährung hing ein weiterer Punkt zusammen, der zur Teilnahme an der WM ebenfalls zentral war. Die Anti Doping Voraussetzungen.

Wer an einer Weltmeisterschaft teilnehmen will, muss sich in den Anti Doping Bestimmungen auskennen und nach ihnen leben. Um dies zu

beweisen, muss ein E-Learning Kurs absolviert werden, der mich viele Abende am PC kostete. Meist fielen mir nach dem harten Training und meiner beruflichen Unterrichtsvorbereitung (Beruf Lehrerin) dabei fast die Augen zu. Aber ich habe viel dazu gelernt und ich wusste wofür.

Danach achtete ich noch mehr darauf, was ich verköstigte und welche Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel.... ich meiden sollte. Aber ich wusste wofür.

Schlaf, ein extrem wichtiges Kapitel, welches mir am meisten Sorgen bereitete. Schließlich hat so ein Tag/ Nacht nur 24 Stunden. Ich bräuchte oftmals mehr. Also musste ich mich klar strukturieren, um spätestens zwischen 22 und 23 Uhr im Bett zu liegen. Aber ich wusste wofür.

Als es immer mehr in Richtung Sommerferien 2023 zuing, und auch auf den Wettkampftag, ließ ich das ein oder andere Treffen mit kranken Freunden oder in großen Menschenmengen aus. Schließlich wollte ich einfach nicht mehr krank werden. Umso härter traf mich im Frühjahr 2023 eine Coronaerkrankung, die mir den Start bei den Deutschen Kanu Marathon Meisterschaften versagte. Aber auch hier zählt der Sportsgeist, der kurz trauert, analysiert und vorwärts denkt. So ging es diszipliniert und achtsam weiter. Von nun an ging es ohne schwere Krankheiten weiter. Die ein oder andere Freundin, die leicht kränkelte musste getröstet werden und mit mir per Telefon in Kontakt bleiben. Aber ich wusste wofür.

Die gesamte Logistik für diesen einen Tag plante ich Schritt für Schritt durch. Was mit der Familie? Urlaub dranhängen? Dienstverschiebung? Unterkunft? Unsere Hunde (Impfungen für Dänemark)? Reisekosten? Boottransport?

Obwohl der Start verhalten war, aus unserer Sicht, arbeiteten wir uns auf dem Wasser gut voran. Es sah nach einer möglichen Platzierung unter den

Besonders die lange Anreise (knapp 1000 km) wieviel Tage vorher?



Wettkampfkleidung (Deutschlandtrikot)? Essen? Unzählige Gedanken und Planungen. Alles musste so detailliert wie möglich durchdacht sein, damit eine Woche vorher wirklich alles passte und am Renntag die komplette Konzentration nur auf dem Rennen liegen konnte.

Und es klappte. Jedes Zahnrad griff ins andere und am 29.08.2023 befand ich mich in Bestform, kerngesund und extrem wettkampfhungrig an der Startlinie vor meinem schönsten Erlebnis in Dänemark. Bis hier hatte wirklich alles geklappt und jede Entbehrung, jede harte Trainingsstunde und jeder Tag hatte einen Sinn gemacht. Ich fühlte mich zu allem bereit.

ersten 4 aus, wenn da nicht dieses kleine, kleine Etwas passiert wäre, was an diesem Tag eben doch nicht ganz nach Plan rund lief.

In der ersten Portage (man steigt am Steg aus, rennt 150 m mit Boot in der Hand, und steigt am Sandstrand wieder ein) erlitt mein Zweierpartner eine Zerrung in der Leistengegend, die dazu führte, dass wir nur gehend die Portage passieren konnten. Natürlich wurden wir auf diese Weise von einigen Teams überholt.



Durch paddlerisches Können, paddelten wir auf dem Wasser wieder an diese heran oder überholten sie auch wieder.



Dennoch wurden wir in der nächsten Portage abermals eingeholt. Am Ende eines sehr spannenden Rennens, in dem ich viel taktisches Rennverhalten erlernen konnte, landeten wir auf diese Art und Weise immerhin noch auf einem 7 Platz. Natürlich hatten wir mehr für uns erhofft, aber um dieses Ziel zu erreichen, muss eben wirklich ALLES an diesem einen Tag passen.

Zumindest weiß ich jetzt, dass es möglich ist und wie ich dies erreichen kann. Für mich war es übrigens ein wunderschöner, unvergesslicher Tag, der mich sehr stolz gemacht hat.

Auf den nächsten einen Tag :)

Wer die Atmosphäre schnuppern will: <https://www.youtube.com/watch?v=HkWdCVCEhJ8>

Unser Rennen wird hier immer wieder eingeblendet.

Ahoi, Sarah Jung

Kanu-Slalom – Saarlandmeisterschaft

Petra Tasche



Am 02.09.2023 fand am Wehr in Grosbliederstroff die Slalom-Saarlandmeisterschaft statt. Die Veranstaltung wurde von uns in Zusammenarbeit mit unserem befreundeten Verein, Val de Saare, durchgeführt.

Die Slalom-Strecke verlangte den Teilnehmern einiges ab.



Es war eine schöne Veranstaltung mit strahlendem Sonnenschein und ebenso strahlenden Teilnehmern.

Auch unsere Slalomabteilung war sehr erfolgreich.



Eine tolle sportliche Leistung.

Herzlichen Glückwunsch!

Einbruch im Bootshaus

Thomas Linnemann-Emden

Am 16. September wurde im Bootshaus eingebrochen. Die Einbrecher haben eine Scheibe im Kraft-
raum eingeschlagen und sich dann durch das ge-
samte Haus „gewühlt“. In der Wanderhalle wur-
den alle Spinde aufgebrochen, die Tür zum Geträn-
keraum wurde aufgestemmt.



Kurioserweise wurde die Tür zum Clubraum nicht aufgebrochen. Stattdessen wurde die Glasscheibe aus dem Rahmen gedrückt. Die Diebe haben sich so Zugang zum Clubraum verschafft. Das müssen wohl ziemliche Hänflinge gewesen sein, der Glas-ausschnitt ist ziemlich schmal.

Im Nebenzimmer wurden alle Schränke auf der Su-
che nach Wertgegenständen aufgebrochen.



Bilanz: Hoher Sachschaden, nur geringe Beute.

SKC als Kooperationspartner der SportBox in Saarbrücken

Jörg Ganz

Die SportBox steht in Verbindung mit dem Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) möchte damit die körperliche Betätigung im Freien steigern. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium des Innern und für Heimat.



Am Montag, 25. September, hat die Landeshauptstadt mit ihren Kooperationspartnern, dem SKC und dem TuS St. Arnual ihre erste SportBox eröffnet. Der Moderator und Deutsche Calisthenics-Meister, Thanh Nguyen, hat unsere Vorführungen unter Anleitung von Udo Vater präsentiert und auch sein eigenes Können gezeigt.

Auch die Team-Deutschland-Athletin und Radweltsport- und Europameisterin Lisa Klein aus Völklingen hat an der Eröffnung teilgenommen.

Von mehr als bislang 100 Sportboxen in Deutschland steht jetzt eine im Saarland – und zwar an der Saar in St. Arnual an der Daarler Brücke hinter dem Kulturbiergarten.



Die SportBox ist ein kostenfreies Angebot für Jede und Jeden. Darin enthalten sind Sportutensilien wie Kettlebells, Slam Balls, eine Battle Rope, Blackrolls, Speed Ropes, Minibands, Schläger, ein Schlingentrainer und Superbands, die individuell von jedem genutzt werden kann. Ein Erste-Hilfe-Set befindet sich ebenfalls in der Box.



Bilder: LHS Saarbrücken

Wie kann man die Box nutzen?

Laden Sie sich die SportBox-App herunter, buchen Sie sich einen Zeitslot von bis zu einer Stunde, öffnen Sie die Box mit der App per Bluetooth und los geht's. In der App gibt es zudem Videos von Sportlerinnen und Sportlern, die verschiedene Übungen mit dem vorhandenen Equipment zeigen und somit eine professionelle Anleitung zur Verfügung stellen. Das gesamte Angebot ist kostenlos.

... und die Sonne hat auch geschienen

Tom Zimmer

Wie fast immer geht's für Viele in den Herbstferien zu Jean-Louis & Co auf Arleblanc. Die letzten Jahre saß man mangels Wasser mehr auf dem Fahrradsattel (macht auch Spaß) als im Boot.

So waren auch nach diesem heißen Sommer die Flüsse im Département Ardèche furztrocken – viele Abschnitte der Beaume konnte man trockenen Fußes erwandern! Ich überlegte schon, die Kajaks zu Hause zu lassen.

Zum Einfahren ging es dann auf die Standardstrecke der Beaume von Arleblanc bis zum Flugplatz von Ruoms. Dabei konnte Ina ganz entspannt ihr neues Packraft ausprobieren

Doch pünktlich zu Ferienbeginn stellte sich die Wetterlage um und die „Périodes cévénoles“ übernahmen das Kommando. Unsere Vorhut mit Josts und Paschs schickten schon mal die ersten Bilder vom überschwemmten Campingplatz und Befahrungen der Drobie.

Bis zu unserer Ankunft hatten sich die Pegelstände wieder normalisiert, das Wasser war klar und die Kiesel am Flussgrund von den Algen befreit. Allerdings waren die Temperaturen mit 16 Grad für diese Jahreszeit in dieser Region ziemlich im Keller.





Auf den ersten Kilometern sorgten einige bis zu 3 Meter hohe Steilwehre für Abwechslung und auch sonst musste man aufmerksam bleiben. Die Ligne ist im Unterlauf ein landschaftlich ansprechender Bach mit bei unserem Pegelstand mit bis zu WW III + recht sportlich.

Hatte es den ganzen Tag schon immer ein wenig getrippst, so setzte nach dem Abendessen Gewitter mit Starkregen ein, der unserem Tarp über dem Essplatz nachts den Garaus machte.

Das Wetter beruhigte sich aber am nächsten Morgen und Erich wollte unbedingt auf die Wuchtwasser-Walzenstrecke der Ardèche von Pont d'Ucel bis Vogué. Aber über 200 Kubik schienen Lukas, Josti und mir dann doch etwas des Guten zu viel. So konnten wir ihn dazu überreden die **Ligne** anzuviesieren, die selten fahrbare Pegelstände hatte.

Mit ein paar Freiburgern, die ebenfalls auf Arleblanc campierten, setzten wir dann bei einem Campingplatz unterhalb Largentière ein. 25 Kubik braune Brühe ließen Gefühle wie auf den heimatischen Bächen bei Hochwasser im Winter aufkommen.



Wir SKC-ler stiegen an der Mündung in die Ardèche aus, wo man die Boote aber über einen steilen und glitschigen Anglerpfad hoch schleppen muss.



Die Freiburger machten es besser und stiegen direkt vor der Bootsruische am Wehr von Ruoms aus.



Dabei sollte man aber den direkt davor liegenden Ausstieg mit Platz für nur ein Kajak nicht verpassen. Bei diesen Wasserständen ist die Rutsche absolut unfahrbar!



Als Vorspeise gab es vor dem Abendessen dann noch von Jean-Louis in seiner Waschmaschinentrommel geröstete Kastanien, an denen man sich aber auf Grund der äußerst trockenen Konsistenz bei vielen fast die Zähne ausbiss. In weiser Voraussicht hatte er aber genug Rosé zur Verfügung gestellt....



Am nächsten Tag war es trocken und an den Wohnwagen wurden nach dem obligatorischen Marktgang einige Wassereinbrüche abgedichtet und nachmittags noch die „Dolmentour“ mit den Rädern in Angriff genommen.

Denn tags darauf regnete es wieder und wir SKC-ler machten uns zum Drobie-Parkplatz auf, von wo wir auf **Drobie** und **Beaume** bei 12 Kubik Idealwasserstand bis Arleblanc paddelten. Durch die vorausgegangenen Hochwasser mit über 300 Kubik hat sich dieser Flussabschnitt an einigen Stellen total verändert. So existiert zum Beispiel das Wehr beim Sportplatz von Joyeuse nicht mehr und die Walze oberhalb Arleblanc lud Erich zum (freiwilligen) Reiten ein. Die beiden Sabines und Lea fuhren mit Eric als Shuttle-Bunnie am gleichen Tag noch mal bis Labeaume bzw. Ruoms die Beaume runter.



Am Nachmittag stand dann wieder Jean-Louis im Mittelpunkt. Mit plattem Vorderreifen fuhr er mit seinem Peugeot zu einem Schwätzchen bei uns vor, wobei er dies gar nicht bemerkt hatte. Mit vereinten Kräften, vielen guten Ratschlägen und improvisiertem Wagenheber, gelang es uns das defekte Rad zu wechseln.



Und dann war die Woche schon wieder vorbei. Glücklicherweise bekamen wir alles trocken verpackt und wir konnten am Nachmittag bei Sonnenschein und 18 Grad (letzten Herbst hatten wir immer so um die 24 Grad) noch eine kleine Radrunde über Montréal, Sanilhac und Vernon drehen.



Kleiner Nachsatz: Jürgen hatte schon die ganze Woche über etwas gekränkelt und abends saßen wir immer gemeinsam im Mannschaftszelt. Zu Hause „konnte“ sich dann die Hälfte unserer 16-Personen-Gruppe (bis auf diejenigen, die mit „Klarenthaler“ und Whiskey genug desinfizierten) positiv auf Covid testen.



Nachruf Norbert Heß



Unser Norbert Hess ist am 18. Oktober verstorben und wir haben ihn am 16. November auf seinem letzten Weg in den Friedwald Saarbrücken begleitet. Norbert wurde 68 Jahre alt.

Norbert Heß, war das Paddeln in seine Wiege gelegt worden, da bereits sein Vater Mitglied der Rennmannschaft war und gemeinsam mit dem „Chef“ – Kurt Zimmer – für das damals eigenständige Saarland an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki teilgenommen hat.

Norbert Heß wurde 1954 geboren und 1961 hat er mit den Kindern beim SKC das Paddeln erlernt. In seiner Jugendzeit hat er sich dann mehr dem Segeln und Surfen verschrieben, wo er auch erfolgreich war. Weitere Hobbys später nach Badminton und Volleyball waren Inlinern, Paragliding und Wandern. Im Kajak saß er dann weniger, aber er hat in der Volleyballabteilung des Saarbrücker Kanu-Clubs eine neue sportliche Heimat gefunden. Mit dem Leichtgewicht - er fiel besonders mit seiner enormen Sprungkraft auf - konnten viele Meistertitel errungen werden.

Sein Können, Wissen und seine Erfahrung als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater stellte er bereits vor über 25 Jahren dem SKC ehrenamtlich zur Verfügung. Die Bilanzen und notwendige Buchungen wurden in den all den Jahren von Norbert Heß erstellt. - Herzlichen Dank!

Wir werden Norbert stets in Erinnerung behalten.

Werner Zwierz

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Vereinsmitgliedes Norbert Heß hat mich sehr getroffen.

Ich habe Norbert als sehr klugen und angenehmen Gesprächspartner kennengelernt.

Er war äußerst engagiert und hat uns in der Entwicklung unseres Vereins tatkräftig unterstützt mit seinem Wissen und seiner Expertise.

Sein Tod hat eine große Lücke hinterlassen. Wir alle trauern um ihn und werden ihn vermissen.

Ich erinnere mich gerne an ihn, er hat unser Vereinsleben bereichert.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Petra Tasche

Aufräumtage und Projektliste

Thomas Linnemann-Emden

Wie jedes Jahr fanden im Frühjahr und Herbst jeweils ein Aufräumtag statt. Wegen der nur geringen Beteiligung konnten nur die absolut notwendigsten Arbeiten durchgeführt werden. Lag es an der mangelnden Information über den Termin?

Als Bootshauswart würde ich mich über eine regere Teilnahme freuen.

Wir haben uns im Vorstand überlegt, eine „Projektliste“ zu veröffentlichen. In dieser Liste sollen Kleinreparaturen gelistet werden, z. B. das Aufhängen der Infotafel im Flur, die Reparatur der Ablagebänke für die Drachenboote, Streichen der Hoftore...

Wer also möchte, kann sich aus der Liste etwas aussuchen und erledigen. Aber umgekehrt können/sollen auch festgestellte notwendige Reparaturen dort eingetragen werden. Die Liste werde ich am Infobrett aushängen.

Ein Verein ist ein soziales Gemeinwesen, das durch den Zusammenhalt aller Beteiligten funktioniert.

Es wäre schön, wenn ich als Bootshauswart Unterstützung bekomme. Einen Besen in die Hand zu nehmen, oder Sachen wegzuräumen tut nicht weh.

Schaun 'mer mal.....



Projekte

Bitte vor „Übernahme“ die Arbeiten mit mir abstimmen!

thomas.linnemann-emden@t-online.de

Tel. 0160 4414958

- ☐ Drachenbootwagen (Gurte erneuern)
- ☐ Ablagebänke Drachenboote (lackieren, Bretter montieren)
- ☐ Flurtür Rennhalle (Rahmen und Tür neu setzen)
- ☐ Infowand aufhängen
- ☐ Decke Wanderhalle (Wasserschaden, Loch in Gipskarton)
- ☐ Haustür schleift
- ☐ Gatter Einfahrt rechts hängt
- ☐ Gatter u. Geländer Abgang lackieren
- ☐ Pfosten rechte Seite verputzen
- ☐ Kellerschacht (Rost) vorne
- ☐ Pumpen Keller installieren



- ☐ Holzbrett Steg
- ☐ Gummi am Steg durch Holz ersetzen
- ☐ Tür Clubheim (Glaseinsatz erneuern, Einbruch)
- ☐ Holzspinde Wanderhalle (zerstörte Türen)
- ☐ Küche: Spülmaschine einbauen
- ☐ Gestell Bierkästen im Clubraum
- ☐ Rennhalle: Bootsablagen (SUP's)
- ☐ Drabosteuer neu lackieren
- ☐



Sanierung des Bootshauses

Thomas Linnemann-Emden

Wie hinlänglich bekannt, befindet sich das Bootshaus in keinem guten Zustand. Die notwendigen Renovierungsarbeiten übersteigen die finanziellen Mittel des Vereins um ein Vielfaches.

Wir haben Gespräche mit den Vertretern der Stadt, dem Land und des Denkmalschutzes geführt.

Momentaner Stand: Das Denkmalamt hat ein Gutachten über die notwendigen Arbeiten/Kosten als Grundlage für die weitere Vorgehensweise erstellen lassen. Ein Antrag auf Zuschüsse bei der Stiftung Deutscher Denkmalschutz ist gestellt. Es wird im Frühjahr Gespräche über weitere Sanierungskosten-Übernahme mit Stadt und Land geben. Wir sind guter Hoffnung...

Neues Bild bei der Sportlerehrung

Sylvia Granzow

Nein, leider war die Sportlerehrung in diesem Jahr nicht besonders gut besucht. Auffällig war jedoch, dass die Kinder inkl. ihrer Eltern plötzlich den Raum füllten. Und dabei waren noch ein paar Kinder verhindert...

Zwei Jahre Nachwuchsarbeit unserer Slalomabteilung haben sich gelohnt. - Herzlichen Dank dafür an Dirk Lohmann und alle, die dies Woche für Woche unterstützen!



Im Mai durften bereits 3 Kinder an der Süddeutschen Meisterschaft in Ulm teilnehmen.

Im September konnten sich die Kinder bei der Saarland-Meisterschaft unterhalb des Saarwehrs mit gleichaltrigen aus anderen Vereinen messen. Die motiviertesten nahmen auch am nächsten Tag am französischen Wettkampf „Challenge Départe-

mental des jeunes“ unseres Partnervereins Val de Sarre teil.

Wer sich noch nicht aufs Wildwasser traute (zur Saarland-Meisterschaft wird das Schütz immer ein Stück geöffnet), konnte sein Können auf der Stadtmeisterschaft im Osthafen unter Beweis stellen.

Ende September nahmen 2 Kinder an der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Bad Kreuznach teil, um weitere Wettkampferfahrung zu sammeln.

Trainiert wird bis zu 3 x pro Woche auf dem Wasser. Im Winter werden alle 2 Wochen im Schwimmbad das Aussteigen aus dem Boot und das Eskimotieren geübt. Dazwischen gibt es Lauf- und Fitnesstraining. Natürlich darf bei allem der Spaß nicht zu kurz kommen.



Sarah Jung konnte im Rennboot bei der WM in Dänemark mit ihrem Paddelkollegen einen tollen 7. Platz erzielen. Eine großartige Leistung! Siehe ihren Bericht oben.



Natürlich gab es auch im Bereich Drachenboot und OC viele tolle Leistungen zu feiern.

Im Bereich Outrigger wurden Sarah Jung, Basilio Pecorino und Ricardo Campos für den OC 6 - Metropolitan Cup geehrt.

Alexandra Seyler wurde für ihre Tätigkeiten im Bereich Catering gedankt und Thomas Linnemann-Emden für seinen stetigen, unermüdlichen Einsatz.

Bei den Wanderfahrern wurden wieder jede Menge Kilometer gepaddelt und Paddler geehrt, siehe Bericht von Werner oben.

Sehr beeindruckend fand ich die Teilnahme von Beate und Gerd an der TID. Offengestanden musste ich erst mal Googlen. Es handelt sich um die größte organisierte Gepäcktour.

<https://www.tour-international-danubien.org/>

Ich hoffe, wir können uns im nächsten Heft auf einen Bericht freuen. Wer nicht so lange warten

kann, findet unter o. g. Link einen längeren Beitrag.

Außerdem wurde das außergewöhnliche Engagement von 2 Mitgliedern geehrt:

Julia Schygulla hat für den SKC ein neues Erscheinungsbild geschaffen (Logo, Briefpapier, Schilder).

Andreas Schwarz hat unsere Chronik digitalisiert und u. a. eine hervorragende Bildpräsentation für die 100 Jahrfeier erarbeitet.

Folgende Jubilare wurden geehrt:

Mitgliedsdauer: 25 Jahre:

Bärbel Strassner-Steiner	01.04.1998
--------------------------	------------

Mitgliedsdauer: 30 Jahre:

Stefan Heckler	01.03.1993
Regina Gerspach	01.04.1993
Armin Neidhardt	01.06.1993
Markus Weber	01.10.1993
Ute Jäger	01.11.1993

Mitgliedsdauer: 40 Jahre:

Rüdiger Fürst	01.10.1983
---------------	------------

Mitgliedsdauer: 50 Jahre:

Christoph Schmitt	01.07.1973
-------------------	------------

Mitgliedsdauer: 60 Jahre:

Richard Kutzky	01.09.1963
Irene Von Fleischbein	01.11.1963
Peter Von Fleischbein	01.11.1963

Für das leibliche Wohl sorgten Stephan und Daniela. – Auch dafür herzlichen Dank!

Es war ein gelungener Abend.

Übung macht den (Rollen-) Meister!

Jörg Ganz, Dirk Lohmann

Spätestens seit wir 2022 am Tag des Sports an der Herrmann Neuberger Sportschule im Schwimmbad unseren Verein präsentiert haben, haben wir festgestellt, wie dringend wir ein Technik- und Rollentraining nötig haben.

So haben wir erstmals in der Wintersaison 2022 - 2023 von Oktober bis März das kleine Schwimmbecken (6 x 20m) des LSVS mittwochs von 17 bis 19 Uhr gemietet. Unsere Trainingsboote und Paddel dürfen wir die ganze Zeit im Schwimmbad lassen und müssen sie nicht jede Woche nochmal mitbringen.



Das Training kam bei unserer Slalomjugend und auch den Erwachsenen so gut an, so dass uns das Schwimmbad auch diesen Winter wieder in der gleichen Zeit zur Verfügung steht.

Wir wechseln uns wöchentlich ab, einmal die Slalomabteilung mit den inzwischen 18 Kindern an der Reihe, die andere Woche steht für alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen offen, die sich gerne mal im Eskimotieren ausprobieren möchten oder einfach mal die Grenzen des Bootes testen wollen.



Das Kindertraining im Schwimmbad findet mit dem Trainer Dirk Lohmann + Helfer (Felix Hohmann, Jürgen Seyler und Dirk Albrecht (von den Kanuwanderern)) statt.



Beim offenen Eskimotier-Training stehen unsere erfahrenen Kanuten Dennis Machwirth und Martin Lang, sowie Tim Goll immer helfend zur Seite, sprich neben dem Boot im Wasser.



Nicht nur für unsere Kinder ist dies eine tolle Möglichkeit, in der wettertechnisch bedingten freien Paddelzeit weiter am Ball zu bleiben und neue Erfahrungen zu sammeln. Vielen Dank an unsere Trainer für den tollen Einsatz (im nach einiger Zeit doch kalten Wasser).



Die Eskimorolle zu beherrschen (auch eskimotieren genannt) ist zwar keine Pflicht für jeden Paddler – jedoch gibt sie Sicherheit und erspart auf Dauer lästiges Boot-Ausleeren. Spätestens ab mittlerer Wildwasser-Stufe und im Slalomsport gewinnt sie drastisch an Bedeutung und sollte sitzen.

Die Eskimorolle zu trainieren im ruhigen, warmen Wasser des Schwimmbades zu erlernen ist mit Sicherheit viel angenehmer als im „Ernstfall“ in einem schnellen, etwas kaltem Bach zu schwimmen. Das dürfte einer der Gründe sein, weshalb das Training immer gut besucht ist.

Ehrwürdiger Besuch des Bischofs von Myra im SKC

Jörg Ganz

Auch in diesem Jahr kam am 09.12.2023 der Nikolaus zu unseren Jüngsten ins Bootshaus.

Nachdem der Nikolaus bereits am gegenüberliegenden Saarufer unterwegs war, wurde er am Steg der Undine erstmals von einem Drachenboot abgeholt, da wir dem alten Schlauchboot wegen Undichtigkeit nicht mehr so ganz trauten und der Nikolaus ja auch mittlerweile in fortgeschrittenem Alter ist, dass wir ihn den ganzen Weg nicht laufen lassen wollten.

Nachdem die Drachenbootmannschaft bei 2,15m Pegel und recht starker Strömung die Überfahrt mit Bravour hinter sich gebracht hatte, wurde der Nikolaus an unserem Steg mit Posaune, Trommel und Saxofon von über 20 Kindern freudig begrüßt.



Langsamem Schrittes ging es dann mit der ganzen Kinderschar und deren Eltern in den weihnachtlich geschmückten Clubraum des Bootshauses. Dort packte der Nikolaus sein goldenes Buch aus und rief die Kinder zu sich, um sie für das vergangene Jahr zu loben oder ihnen die Leviten zu lesen.

Zur Freude aller wurden dem Nikolaus mehrere Lieder gesungen und sogar ein Gedicht vorgetragen.



Leider musste der Nikolaus seine Mitra zu Hause lassen, da er wegen all der Termine nicht mehr zum Frisör kam und diese deswegen nicht mehr so recht auf den Kopf passte. Auch sein Bart musste von unserer eigens dafür abgestellten Monika mehrmals zurecht gezupft werden.



Jedes Kind bekam eine vom Nikolaus mitgebrachte Tüte mit allerlei Inhalt wie Mandarinen, Nüssen und natürlich Plätzchen, die, wie in den vielen

vergangenen Jahren, von unserer Frau Winn für unseren Nikolaus gebacken wurden. An dieser Stelle, auch von unserer Seite vielen lieben Dank!

Unser Nikolaus bedankte sich auch bei den Drachenbootfahren für die sichere Überfahrt und überreichte auch ihnen eine Geschenketüte.

Nachdem der Nikolaus sich verabschiedete, da er ja noch weitere Kinder besuchen musste, gab es zur Stärkung aller, Würstchen mit Weck und Kürbissuppe. Für die Erwachsenen gab es zur Verdauung Glühwein.

Wir bedanken uns beim Nikolaus für seinen Besuch und freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

Magische Kekse

Es war einmal...

in einem kleinen Dorf namens Wichtelfeld, tief im verschneiten Norden.

Dort lebten die fleißigen Weihnachtswichtel, die das ganze Jahr über damit beschäftigt waren, Geschenke für Kinder auf der ganzen Welt vorzubereiten.

Eines Tages, als der Winterwind besonders kalt pff und der Schnee meterhoch lag, hatten die Wichtel eine geniale Idee.

Sie beschlossen, etwas Besonderes für den Weihnachtsmann zu backen – Schokoladenkekse!

Die Wichtel waren bekannt für ihre Liebe zum Naschen und sie wussten genau, dass der Weihnachtsmann Schokolade über alles liebte. Also machten sie sich voller Eifer ans Werk.

In ihrer winzigen Wichtelküche begannen sie mit dem Teig. Sie mischten Mehl, Zucker und Kakao zusammen und rührten kräftig um.

Doch plötzlich passierte ein Missgeschick. Ein Wichtel namens Knut schüttete versehentlich eine Zauberezutat in den Teig. Sofort fing dieser an zu sprudeln und blubbern wie ein Vulkan!

Die anderen Wichtel starrten entsetzt auf den brodelnden Teig.

Doch dann brach einer von ihnen in schallendes Gelächter aus. „Das ist ja fantastisch!“ rief er.

„Wir haben magische Schokoladenkekse erschaffen!“ Die anderen Wichtel schauten sich an und begannen ebenfalls zu lachen.

Sie formten kleine Kugeln aus dem sprudelnden Teig und legten sie vorsichtig auf das Backblech.

Als die Kekse aus dem Ofen kamen, waren sie wunderbar aufgegangen und hatten eine knusprige Kruste. Die Wichtel konnten es kaum erwarten, sie zu probieren.

Als der Weihnachtsmann am nächsten Tag in Wichtelfeld ankam, um die Geschenke abzuholen, wurden ihm stolz die magischen Schokoladenkekse präsentiert. Der Weihnachtsmann konnte sein Glück kaum fassen und kostete sofort einen Keks.

Doch als er hineinbiss, passierte etwas Unglaubliches: Er begann zu schweben!

Die Wichtel lachten und klatschten vor Freude. Der Weihnachtsmann schwebte durch den Raum und rief: „Das sind die besten Kekse, die ich je gegessen habe! Mit ihnen kann ich viel schneller über die Welt fliegen!“ Die Wichtel waren überglücklich, dass ihre Kekse dem Weihnachtsmann so viel Freude bereiteten.

Seitdem backen die Wichtel jedes Jahr ihre magischen Schokoladenkekse für den Weihnachtsmann.

Und wenn Du ganz genau hinhörst, in der Nacht vor Weihnachten, kannst Du vielleicht das leise Lachen der Wichtel hören, während sie ihre lustigen Keksrezepte ausprobieren.



(Autor: unbekannt)

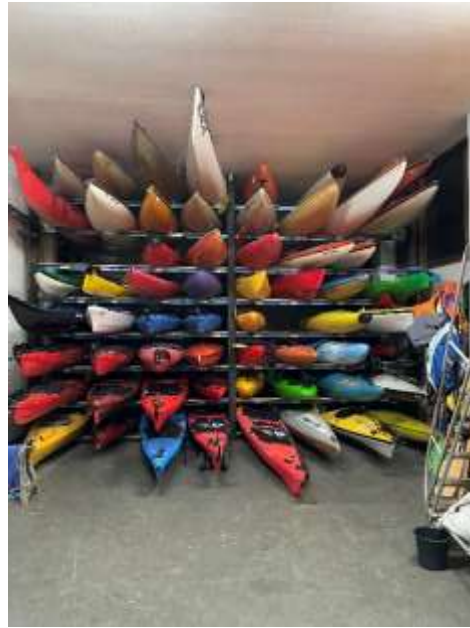
Freiwillige Bootseinlagerungsmiete 2024

Zunächst möchte sich der Saarbrücker Kanu-Club recht herzlich für den Eingang von freiwilligen Gebühren für die Einlagerung von Privatbooten in unserem Bootshaus bedanken.

Wir haben vor ca. 4 Jahren unsere Mitglieder gebeten doch einen Obolus für die Lagerung von Booten zu überweisen.

Dies hat sich bewährt, denn Jahr für Jahr haben immer mehr Mitglieder dieser Bitte entsprochen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch für 2024 entsprechende freiwillige Beiträge eingehen würden.



Nachstehend noch einmal die Kontonummer des SKC:

IBAN DE69 5919 0000 0065 1930 00

Bank1 Saar

BIC: SABA DE 55

Herzlichen Dank!

Euer Wanderwart Werner Zwierz

Sperrung der Unterführung

Thomas Linnemann-Emden

Die Autobahnverwaltung hat uns mitgeteilt, dass im nächsten Jahr die Unterführung wegen Sanierungsarbeiten der Autobahn teilweise gesperrt werden muss. Genaue Infos haben wir noch nicht. Ich werde darüber informieren.

Neue Schließanlage für unser Bootshaus

Werner Zwierz

Unsere Schließanlage ist in die Jahre gekommen und durch viele Schlüsselverluste entspricht diese Anlage nicht mehr dem aktuellen Sicherheitsstandard.

Weiterhin sind viele Schlüssel abgebrochen worden und es müssten jetzt wieder Ersatzschlüssel bestellt werden. Diese Ersatzschlüssel kosten mittlerweile knapp 40 Euro pro Stück und wir würden für ca. 500 Euro kaufen müssen.



Ich habe von einer meiner früheren Vertretung ein super Angebot bekommen und daher hat sich der Vorstand entschlossen eine neue Schließanlage anzuschaffen.

Dies bedingt natürlich einen Schlüsseltausch, welcher immer am Clubabend (freitags) stattfinden wird. Über den genauen Zeitpunkt erfolgt eine separate Info.

Rätsel

Bei der raschen Suche trainieren Sie Ihre Aufmerksamkeit und die Geschwindigkeit, mit der Sie Informationen erfassen und verarbeiten.



Für Einsteiger
Schnelligkeit

Nudeln suchen

Nudeln machen glücklich! Hier gibt es gleich **mehrere Sorten zu entdecken**.
Die Begriffe sind vorwärts oder rückwärts zu lesen. Suchen Sie nach:

FARFALLE, FUSILLI, PENNE, RAVIOLI, TORTELLINI

M	O	L	T	I	C	L	A	R	A
U	F	U	S	I	L	L	I	M	O
T	O	R	T	E	L	L	I	N	I
I	I	L	O	I	V	A	R	T	E
O	S	O	L	E	H	C	O	R	A
C	E	N	N	E	P	H	I	T	E
E	C	A	N	E	I	O	R	O	R
F	A	R	F	A	L	L	E	N	O

Mit dieser Übung trainieren
Sie Ihre geistige Flexibilität
und zusätzlich noch Ihre
Sprachgewandtheit.



Für Fortgeschrittene
Schnelligkeit

Wortverwandlungen

Wortverwandlungskünstler ans Werk! Aus dem oberen Wort soll schrittweise das untere Wort entstehen. Man darf dazu in jeder Zeile aber jeweils **nur einen Buchstaben verändern**, und zwar so, dass bei jedem Schritt immer ein sinnvolles Wort entsteht.

Beispiel:

Der **MANN**
verwandelt
sich so
zum
WEIB

M	A	N	N
W	A	N	N
W	E	N	N
W	E	I	N
W	E	I	B

1.
Wie kommt
der **KARL**
zum **KORN**?

K	A	R	L
K	O	R	N

2.
Wie kommt
die **MAUS**
zum **MEHL**?

M	A	U	S
M	E	H	L



In eigener Sache

Sylvia Granzow

Ich habe nun die Redaktion des „ahoi“ von Werner übernommen. Das ist gar nicht so einfach 😊.

Herzlichen Dank an Werner für die bisherige Arbeit an unserer Vereinszeitschrift!

Dieses Informationsmedium lebt von den Berichten der Mitglieder. Ich bedanke mich bei allen Autorinnen und Autoren, die zu dieser Ausgabe beigetragen haben!

Über Berichte für die nächste Ausgabe freue ich mich sehr. Diese könnt ihr mir gerne auch direkt, z. B. nach einer Veranstaltung oder wenn euch gerade etwas bewegt, schicken.

Für Anregungen und Kritik bin ich jederzeit dankbar.

Schreibt mir unter: schriftfuehrer@saarbruecker-kanu-club.de

Impressum

Impressum: „ahoi skc“ ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarbrücker Kanu-Clubs

Saarbrücker Kanu-Club e. V.
Elsässer Straße 2
66119 Saarbrücken

Internet: www.saarbruecker-kanu-club.de

Bankkonten: Bank 1 Saar e.G. IBAN: DE69 5919 0000 0065 1930 00
Sparkasse Saarbrücken IBAN: DE98 5905 0101 0091 2161 84

Redaktion Sylvia Granzow, Pfarrer-Klein-Str. 4, 66383 St. Ingbert
und Layout: Tel.: 0152 2 27 27 010
schriftfuehrer@saarbruecker-kanu-club.de

Fotos: Vereinsmitglieder des SKC, LHS Saarbrücken

Rätsel: Tebonin

Auflösung Rätsel

O	N	E	L	L	A	F	R	A	F
R	O	R	O	I	E	N	A	C	E
E	T	I	H	P	E	N	N	E	C
A	R	O	C	H	E	L	S	O	O
E	T	R	A	V	I	O	L	I	I
I	N	I	L	L	E	T	R	O	T
O	M	I	L	L	I	S	U	F	U
A	R	A	L	C	I	T	O	L	M

1. KARL - KERL - KERN - KORN
2. MAUS - MAUL - MAHL - MEHL

